

Heinz Barta

„Graeca non leguntur“?

Abonnieren
&
Sparen

Zu den Ursprüngen des europäischen Rechts im antiken Griechenland

Band 1

2009. 680 Seiten, gb
ISBN 978-3-447-06121-6
Ca. € 58,- (D) / sFr 99,-

Abonnementpreis:
Ca. € 48,- (D) / sFr 83,-



Die vier Bände sind das Ergebnis langjähriger Beschäftigung mit den antiken Griechen und ihrem rechtshistorischen Umfeld. Es geht dabei um die Frage, ob die weit verbreitete Auffassung zutrefte, dass Europas rechtliche Wurzeln ausschließlich in der römischen Antike zu suchen seien – ein Eindruck, den nicht zuletzt auch die Wissenschaft vermittelt. Ganz im Gegenteil zu dieser bisher vorherrschenden Meinung gelingt es Heinz Barta nachzuweisen, dass vieles, was bislang als römisch galt, in Wirklichkeit aus dem antiken Griechenland und bei genauerem Hinsehen zum Teil auch aus dem Alten Orient stammt:

Band I bietet eine allgemeine Einleitung und entwickelt historische Perspektiven. Band II befasst sich mit Drakon und Solon als Gesetzgebern und Rechtsdenkern. Band III geht auf den kulturellen Gesamtkontext ein und behandelt die insbesondere für das griechische Rechtsdenken wichtigen Gebiete der Dichtung (Aischylos und Euripides) und Geschichtsschreibung (Thukydides) sowie die frühe juristische Professionalisierung in Griechenland. Band IV widmet sich den Denkern Platon, Aristoteles und Theophrast, geht Fragen des Rechts, der Religion und der Gerechtigkeit in frühen Gesellschaften nach und wagt schließlich einen Ausblick in Gegenwart und Zukunft.

Ein Werk wie dieses zielt auf Interdisziplinarität und will Brücken schlagen zur Alten Geschichte, zur Altorientalistik, Ägyptologie, Archäologie, Altphilologie, Religionswissenschaft, Rechtsphilosophie, -soziologie und -anthropologie.

BESTELLUNG

Bitte geben Sie den Coupon in Ihrer Buchhandlung ab oder schicken Sie ihn direkt an den Verlag:

Harrassowitz Verlag • 65174 Wiesbaden • Germany
Fax: + 49 (0) 611 / 530 999

_____ Expl. Barta, „Graeca non leguntur“?

ISBN 978-3-447-06121-6

Ca. € 58,- (D) / sFr 99,-

Abonnementpreis: Ca. € 48,- (D) / sFr 83,-

Name

Adresse

Land

Datum

Unterschrift

Bitte belasten Sie meine Kreditkarte:

AMEX

VISA

Master Card

Kartenummer und Gültigkeitsdatum

HARRASSOWITZ VERLAG • WIESBADEN
www.harrassowitz-verlag.de • verlag@harrassowitz.de

Aus dem Inhalt:

Kapitel I: Perspektiven

1. Zum Buchtitel
2. Zum Wert humanistischer Bildung
3. ‚Europa und griechisches Recht‘
4. Phasen der römischen Rechtsentwicklung
5. ‚Andersheit‘ der griechischen Rechtskultur?
6. Gab es ein ‚gemeines‘ griechisches Recht?
7. Olympische Religion und Heroenkulte
8. Rechtskollisionen im archaischen Griechenland
 9. Anfänge des Völkerrechts
 10. Rezeption durch Rom?

Kapitel II: Drakon und Solon

Zweiter Teil: Recht, Dichtung und Geschichte

Kapitel III: Die ‚Eumeniden‘ des Aischylos

Kapitel IV: Der ‚Meliardialog‘ des Thukydides

Kapitel V: Euripides und das Naturrecht

Dritter Teil: Praxis und Theorie griechischen Rechtsdenkens

Kapitel VI: Gab es eine griechische Jurisprudenz?

Kapitel VII: Platons ‚Nómoi‘ und ‚Politeía‘

Kapitel VIII: Aristoteles und das Recht

Vierter Teil: Recht, Religion und Gerechtigkeit

Kapitel IX: Recht und Religion

Fünfter Teil: Ausblick und Ergebnisse

Kapitel X: Epilog

Kapitel XI: Zusammenfassung - Thesen